

Herausgegeben vom Institut für Sprachwissenschaft der
Universität Wien

BEIHEFT 4

Kommunikation zwischen Arzt und Patient

Norbert Hein
Ulrike Hoffmann-Richter
Johanna Lalouschek
Peter Nowak
Ruth Wodak

Institut für Sprachwissenschaft
der Universität Wien

INHALT

1.	Vorwort	1
2.	Vorwort der mitarbeitenden Ärztin	3
3.	Literatur von Ärzten über/für Ärzte	4
	3.1. Sprachwissenschaftliche Literatur	7
4.	Untersuchungsaufbau	10
	4.1. Interdisziplinäres Forschungsdesign	10
	4.2. Feldforschung	10
	4.3. Stichprobe	15
	4.4. Untersuchungsverlauf	18
	4.5. Österreichische Statistik	18
	4.6. Verschriftungssystem (Transliterationssystem)	19
5.	Die Hypothesen	20
6.	Quantitativer Teil. Die wichtigsten Ergebnisse	22
	6.1. Die Kategorien	22
	6.2. Die Auswertung	25
	6.2.1. Statistische Auswertung	25
	6.3. Wissen ist Macht. Einfluß der Bildung des Pati- enten auf das Anamnesegespräch	25
	6.4. Beruf und Gesprächsverhalten während der Anamnese	28
	6.5. Einfluß des Patientenalters auf den Anamnese- verlauf	30
	6.6. Unterschiede der Anamnese bei Männern und Frauen	32
	6.7. Unterschied zwischen Krankenhaus und niederge- lassenen Ärzten	34
	6.8. Die Meinung der Ärzte zur Anamneseführung	41
	6.9. Allgemeine Ergebnisse aus den Patienteninter- views	43
7.	Einige Bemerkungen zur qualitativen Analyse in der Linguistik	44
8.	Zum "Krankheitsbild" - akut und chronisch Kranke	46
9.	Gießen-Test und Einfluß der Persönlichkeit auf das Sprachverhalten bei der Anamnese	56
10.	Ein Patient erzählt einen Schicksalsschlag	62
11.	Eine verpatzte Anamnese	67
12.	Die Anamnese mit alten Leuten	71

13. Konsequenzen für die ärztliche Gesprächspraxis in
der Anamnese
14. Ausblick
Bibliographie